



11. | 12.9.2021  
Programm  
Kanton Zürich



Europäische Tage des Denkmals | **Gewusst wie**  
Journées européennes du patrimoine | **Faire et savoir-faire**  
Giornate europee del patrimonio | **Saper fare**  
Dis europeics dal patrimoni | **Savair co far**

[hereinspaziert.ch](http://hereinspaziert.ch)



Archäologie und Denkmalpflege  
Kanton Zürich  
Stettbachstrasse 7  
8600 Dübendorf  
043 259 69 00

Denkmalpflege  
Stadt Zürich  
Lindenhofstrasse 19  
8021 Zürich  
044 412 11 11

Denkmalpflege  
Stadt Winterthur  
Pionierstrasse 7  
8403 Winterthur  
052 267 54 62

## Gewusst wie...

Es bröckelt der Beton. Es blättern die Tapeten. Es verblässen die Farben. Da hilft es sehr, wenn Leute da sind, die etwas von ihrem Handwerk verstehen – «Gewusst wie» ist das Motto der Denkmaltage in diesem Jahr. Und das gilt gleich zweifach: gewusst wie wir heute Dinge wiederherstellen, und gewusst wie damals Dinge hergestellt wurden.

Zur Vergangenheit: Bereits in der Steinzeit wurden die vorhandenen Rohstoffe – aus dem Boden, von Pflanzen und Tieren – optimal verarbeitet und eingesetzt. Es lohnt der Besuch in den Oberländer Ausstellungen, wo pfahlbauzeitliche Werkzeuge, Schmuck und Alltagsgegenstände gezeigt werden. Nie waren Sie 5000 Jahre alten Schuhen aus Lindenbast so nahe. Und die Gegenwart? Was nützt es Eigentümerinnen und Eigentümern, ihr bedeutsames Haus instand setzen zu wollen, wenn niemand weiss wie? Handwerkliches Knowhow ist unabdingbar. Welche Behandlung benötigen originale Materialien und Oberflächen? Wie wird Sandstein, Papier oder Blech repariert, wie können wir Wandmalereien sichern, wer kann einen Dampfkessel flicken oder wie macht man haustechnische Installationen wieder fit?

Die drei Denkmalpflegefachstellen der Stadt Zürich, der Stadt Winterthur und des Kantons haben zusammen mit Restauratorinnen, Handwerkerinnen, Museumsfachleuten, Experimentalarchäologen und Architektinnen ein interdisziplinäres und lehrreiches Angebot zusammengestellt. Ob es nun um die Wiederherstellung der Sgraffitto-Wände im Kongresshaus Zürich, den passenden Schriftzug an einem Winterthurer Altstadtahaus geht oder darum, mit dem rekonstruierten Steinzeit-Einbaum auf dem Greifensee nicht gleich zu kentern... «gewusst wie» hilft, es richtig zu machen (und trocken zu bleiben).

Wir wünschen Ihnen viele anregende Aha-Erlebnisse auf Ihren Streifzügen durch das Programm und den Kanton.

<i>B. Eberschweiler</i>	<i>Stefan Gasser</i>	<i>Konstanze Domhardt</i>
Beat Eberschweiler Kantonaler Denkmalpfleger und Kantonsarchäologe	Stefan Gasser Bereichsleiter Archäologie und Denkmalpflege der Stadt Zürich	Konstanze Domhardt Leiterin Denkmalpflege der Stadt Winterthur

# zürich

Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich  
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, 043 259 69 00

Denkmalpflege der Stadt Winterthur, Pionierstrasse 7, 8400 Winterthur, 052 267 54 62

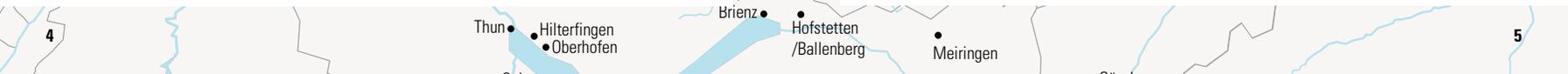
Denkmalpflege der Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich, 044 412 11 11

Bäretswil   <b>200 Jahre Textil- und Industriekultur</b>	Sa   So	7
Bauma   <b>Erhaltung von historischem Eisenbahnrollmaterial</b>	Sa   So	7
Bubikon   <b>Gewusst wie – die Arbeit im Denkmal</b>	So	8
Maur   <b>Bequemer Laufen</b>	So	8
Maur   <b>Restauration Dampfschiff Greif</b>	Sa	9
Mönchaltorf   <b>Gesünder Essen</b>	Sa   So	9
Oetwil am See   <b>Führung durch das Helen Dahm Museum</b>	So	10
Ottensmatten   <b>Erhaltung und Betrieb einer 100-jährigen Wasserkraftanlage</b>	Sa   So	10
Pfäffikon   <b>Geschickter Werken</b>	Sa   So	11
Pfäffikon   <b>Maleriestaurierungen &amp; Revitalisierung eines Baudenkmals</b>	Sa   So	12
Pfäffikon   <b>Handwerkskunst im Kirchenbau</b>	Sa   So	13
Pfäffikon   <b>Spuren des Handwerks im Kirchendach</b>	Sa   So	13
Pfäffikon   <b>Vom Handsatz zum fertigen Druck</b>	Sa	14
Steinmaur   <b>Vom Steinbruch über die Künstlerkolonie zum Skulpturenpark</b>	Sa	15
Stäfa   <b>Das Haus zur Farb und seine Malereien</b>	So	16
Unterstammheim   <b>Gewusst wie – hist. Bearbeitungen rund um Holz- und Fachwerke</b>	Sa   So	17
Unterstammheim   <b>Konsequent Kalk und Co. Die Auferstehung einer alten Kapelle</b>	Sa	18

Map showing the locations of events in the Zurich region. The map highlights the Zurich area in green and shows surrounding municipalities and districts. Key locations include Schaffhausen, Diessenhofen, Unterstammheim, Warth, Eschikofen, Weinfelden, Schönenberg a. d. Thur, Wil, Aadorf, Frauenfeld, Steinmaur, Winterthur, Baden, Windisch, Schinznach-Dorf, Möriken / Wildegg, Zürich, Fällanden, Pfäffikon, Uster, Wetzikon, Bauma, Maur, Mönchaltorf, Bäretswil, Wald, Stäfa, Bubikon, Ottenbach, Muri, Hagendorn, Neuheim, Zug, Oberägeri, Einsiedeln, Tuggen, Cham, Zug, Alberswil, Küssnacht, Luzern, Stans, Näfels, and Mitlödi.

Uster   <b>Paddeln wie die Pfahlbauer*innen</b>	Sa	19
Uster   <b>Werken wie die Pfahlbauer*innen</b>	Sa   So	20
Wald   <b>Gewusst wie: Denkmalgerechter Umgang mit Haustechnik</b>	Sa   So	20
Wetzikon   <b>Schöner Wohnen</b>	So	21

Veranstaltungen Winterthur und Zürich auf nächster Seite →



Winterthur	<b>125 Jahre Nagelfabrik Winterthur</b>	Do	22
Winterthur	<b>Backstage! Fesselnde Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier</b>	So	23
Winterthur	<b>Das Seilerhandwerk – Besuch auf der 100m langen Reeperbahn</b>	Di	23
Winterthur	<b>Frühe Tierpräparation – die Entstehung eines Handwerks</b>	Sa	24
Winterthur	<b>Historische Bildteppiche: Material und Technik</b>	Sa   So	24
Winterthur	<b>KunstZeitmaschine</b>	So	25
Winterthur	<b>Nachkriegsmoderne – Qualitäten und Herausforderungen</b>	Mi	25
Winterthur	<b>Vertrautes in neuem Kleid – eine Sanierung im Stadtraum</b>	Fr	26
Winterthur	<b>Von Fachwerk, Tragkonstruktionen und römischem Handwerk</b>	Mo	27
Winterthur	<b>Gewusst wie – Wir fragen bei Fachleuten nach (online)</b>	Mo	27
Zürich	<b>Das Gebäude Mythenal in wuchtig-behändigem Jugendstil (online)</b>	Sa	28
Zürich	<b>Das barocke Bodmerhaus wird gesamt saniert</b>	Sa	29
Zürich	<b>Umbau und Instandsetzung der Schulanlage Gubel</b>	Sa	29
Zürich	<b>Auf Entdeckungstour mit der Farbgestalterin</b>	Sa   So	30
Zürich	<b>Die Restaurierung einer französischen Tischuhr von 1795</b>	Sa	30
Zürich	<b>«Vera Skoronel und das Parfüm» Historische Fiktion als Methode der Tanzgeschichtsvermittlung</b>	Sa   So	31
Zürich	<b>Fassade al fresco und weitere traditionelle Techniken</b>	Sa	31
Zürich	<b>Ein aussergewöhnliches Paar: Tonhalle und Kongresshaus</b>	Sa	32
Zürich	<b>See you am See. Eröffnungstage.</b>	Sa   So	33
Zürich	<b>Stuck – Herstellungstechniken mit traditionellen Materialien</b>	So	34
Zürich	<b>100 Häuser im ursprünglichen Kalkgewand</b>	So	34



© Verein NIK – Neuthal Industriekultur



© Hugo Wenger/DVZO

## Bäretswil

### 200 Jahre Textil- und Industriekultur



200 Jahre Geschichte der Textilindustrie. Einst drehten sich im Neuthal die Spindeln der Spinnerei von Adolf Guyer-Zeller. Heute taucht man hier wieder in die industrielle Blütezeit des Zürcher Oberlands ein. Im historischen Fabrikensemble werden die Schwerpunkte Wasserkraft, Spinnen, Weben und Sticken gezeigt.

#### Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.

10 Uhr Wasserkraft, 11 Uhr Spinnen, 12 Uhr Weben, 13 Uhr Sticken (Dauer je ca. 1 Std.)

**Wo:** Museum Neuthal Textil- und Industriekultur

**ÖV:** Ab Zürich HB oder Rapperswil S-Bahn bis Wetzikon, danach Bus 850 bis Neuthal bei Bäretswil

Ab Bahnhof Winterthur, S-Bahn bis Bauma, danach Bus 850 bis Neuthal bei Bäretswil

**Was:** Führungen durch freiwillige Mitarbeiter des Museums  
Anmeldung bei [info@neuthal-industriekultur.ch](mailto:info@neuthal-industriekultur.ch) bis 4.9.

**Organisation:** Verein NIK – Neuthal Industriekultur

[www.neuthal-industriekultur.ch](http://www.neuthal-industriekultur.ch)

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0491/492D

## Bauma

### Erhaltung von historischem Eisenbahnrollmaterial



Historisches Eisenbahnrollmaterial ist ein wichtiges Kulturgut. Seine Aufarbeitung und Pflege verlangt ein breites Fachwissen und handwerkliches Geschick. Die Zürcher Oberländer Dampfbahn führt diese Arbeiten im Lokdepot in Bauma in eigener Regie durch. Sie ermöglicht einen spannenden Blick hinter die Unterhaltsarbeiten an Lokomotiven und Wagen.

#### Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.

10 bis 17 Uhr  
ab 10.30 Uhr stündliche Führungen  
(Dauer ca. 45 Min.)

**Wo:** Lokdepot Bauma, Treffpunkt Historische Bahnhofshalle beim Bahnhof Bauma

**ÖV:** Ab Wetzikon Bus 850 bis Bauma  
Ab Bahnhof Winterthur S26 bis Bauma

**Was:** Führungen auf dem Bahnhofsareal und im Lokdepot durch Mitglieder des DVZO.

**Organisation:** Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO)

[www.dampfbahn.ch](http://www.dampfbahn.ch)



© FHG

## Bubikon

### Gewusst wie – die Arbeit im Denkmal



Es stehen das Wissen und Techniken im Zentrum, die benötigt werden, um ein historisches Gebäude zu erhalten und zu pflegen.

### Sonntag 12.9.

10 und 14 Uhr Spezialführungen  
17 Uhr Live-Talk

**Wo:** Ritterhaus Bubikon

**ÖV:** Ab Zürich HB S5 oder S15 bis Bubikon, danach ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Es werden Spezialführungen, die die Besucher\*innen an aktuelle Baustellen führen und ein Livetalk mit der Museumsleiterin Daniela Tracht M.A. und einer Fachperson aus der Restaurierung, angeboten.

**Organisation:** Ritterhausgesellschaft Bubikon

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0789D



© Archäologie und Denkmalpflege Kt. ZH

## Maur

### Bequemer Laufen



In Maur bei der Schiffflände wurden 2017 geflochtene Bastsandalen geborgen, die fast vollständig erhalten sind – ein einzigartiger Fund. Deshalb dreht sich hier alles um die steinzeitliche Fussbekleidung: Neben den restaurierten Originalfunden sind auch Kopien der Schuhe ausgestellt, die neue Erkenntnisse zur Flechtart offenbaren.

**Sonntag 12.9.** 14 bis 17 Uhr  
Dauerausstellung **vom 28.3. bis 31.10.**  
(geöffnet jeweils Sonntags, 14 bis 17 Uhr)

**Wo:** Ortsmuseum Mühle, Burgstrasse 8

**ÖV:** Bus 701 oder 743 bis Maur Dorf

**Was:** In der Ausstellung wird gezeigt, wie die jahrtausendealten Funde geborgen, restauriert und rekonstruiert wurden. Freie Besichtigung.

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/Greifensee, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Museen Maur

[www.die-pfahlbauer-in.ch/maur](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/maur)  
[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)

UNESCO-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen



© Nik Schärer

## Maur

### Restauration Dampfschiff Greif

Führung auf dem historischen Dampfschiff Greif mit kleiner Rundfahrt. Das Dampfschiff Greif ist das älteste und einzige mit Kohle befeuerte Dampfschiff mit Schraubenantrieb, welches heute noch in der öffentlichen Personenschiffahrt in der Schweiz verkehrt. Erleben sie die 125-jährige, frisch revidierte Original-Dampfmaschine in Aktion.

**Samstag 11.9.**  
stündlich ab 13 Uhr

**Wo:** Schiffsteg Maur

**ÖV:** Bus 701 bis Maur See

**Was:** Führung durch Marco Langhans, Heizer, Maschinist und Verantwortlicher für die Revision der Dampfmaschine 2020/2021

Anmeldung obligatorisch bis 28.8.

**Organisation:** Kulturdetektive/Stiftung Dampfschiff Greif

[www.dampfschiff-greif.ch](http://www.dampfschiff-greif.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kt. ZH

## Mönchaltorf

### Gesünder Essen



Ackerbau und Viehhaltung setzte sich in der Schweiz vor gut 6000 Jahren durch. Der Anbau von Weizen, Gerste und weiteren Kulturpflanzen, die Haltung von gezähmten Tieren und das Sammeln von pflanzlichen Nahrungsmitteln ermöglichten eine erstaunlich vielfältige Kost.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

10 bis 18 Uhr  
Ausstellung **vom 27.3. bis 31.10.** geöffnet  
Mittwoch, Freitag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

**Wo:** Naturstation Silberweide,  
Seestrasse 37

**ÖV:** Ab Uster/Oetwil und Esslingen Bus 842 bis Riedikon Chis/Naturstation, danach ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Diese Ausstellung beantwortet auf sinnliche Weise die Fragen: Welche Pflanzen wurden von den frühen Bauern in der Region angepflanzt? Gab es schon Haustiere? Was assen die Steinzeitmenschen anstelle von Pasta und Pizza? Freie Besichtigung an den Tagen des Denkmals.

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO-Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/Greifensee, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Naturstation Silberweide

[www.die-pfahlbauer-in.ch/silberweide](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/silberweide)  
[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)



© Lithografie Helen Dahm, Foto Stefan Rohrer



© Denkmalpflege Kanton Zürich

## Ottenbach

### Erhaltung und Betrieb einer 100-jährigen Wasserkraftanlage



Während die 100-jährige Turbinenanlage in Betrieb ist, zeigen Bilder die Restaurationsetappen von Turbine, Wasserbauten und Kraftwerksgebäude. Beim geführten Spaziergang zur Wasserfassung an der Reuss wird anhand von Postern die Bedeutung im Laufe der Zeit des Elementes Wasser für Umwelt, Verkehr, Kraftenerzeugung und Katastrophen erläutert.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

9.30 bis 17 Uhr freie Besichtigung  
10, 14 und 16 Uhr Führungen durch den Themenweg

**Wo:** Muristrasse 33

**ÖV:** Ab Bahnhof Affoltern a.A. Bus 214 oder 215; Ab Zürich Wiedikon Bus 215 bis Ottenbach Zentrum bzw. Engelwiese, danach ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Individuelle Besichtigung von Turbinenanlage, Fotodokumentation und Postern am «Wasserweg». Führungen durch Heinz Geiger, Mitglied Verein Historisches Kleinkraftwerk Ottenbach.

**Organisation:** Verein Historisches Kleinkraftwerk Ottenbach und «Einfach Zürich»

[www.historisches.kleinkraftwerk.ottenbach.ch](http://www.historisches.kleinkraftwerk.ottenbach.ch)  
[www.einfachzuerich.ch](http://www.einfachzuerich.ch)

## Oetwil am See

### Führung durch das Helen Dahm Museum

Unter vielen anderen Techniken hat die Oetwiler Künstlerin Helen Dahm auch zahlreiche Druckgrafiken hergestellt. Sarah Elser, die Kuratorin der aktuellen Ausstellung «Oetwil – Indien – Oetwil» wird die Verschiedenheit der Techniken am Beispiel der ausgestellten Werke erläutern. Im Anschluss an die Veranstaltung: Apéro im Freien.

**Sonntag 12.9.**

14 Uhr

Bei grossem Publikumsaufmarsch können wir um 15 Uhr noch eine weitere Führung anbieten.

Anschliessend (oder vorgängig) offerieren wir Ihnen gerne einen Apéro.

**Wo:** Chilenrain 10

**ÖV:** Ab Männedorf Bus 940

Ab Uster Bus 842

Ab Wetzikon Bus 867

**Was:** Führung durch das Museum unter dem Aspekt der verschiedenen Drucktechniken, die Helen Dahm verwendet hat.

**Organisation:** Helen Dahm Gesellschaft

[www.helen-dahm.ch](http://www.helen-dahm.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Pfäffikon

### Geschickter Werken



Die Jungsteinzeit brachte die grundlegendste Veränderung in der Menschheitsgeschichte: Die Leute wurden sesshaft, begannen Tiere zu halten, Pflanzen anzubauen und in Häusern zu leben. Die Lebensweise wurde durch die rascheren Entwicklungen und Anpassungen beeinflusst. Dies spiegelt sich in den Alltagsgegenständen der Menschen wider.

**Samstag 11.9.**

10 bis 17 Uhr

**Sonntag 12.9.**

14 bis 17 Uhr

Dauerausstellung **vom 11.4. bis 31.10.**

(geöffnet sonntags von 14 bis 17 Uhr)

**Wo:** Museum am Pfäffikersee,

Stogelenweg 2

**ÖV:** Ab Bahnhof Pfäffikon 7 Min. Fussweg

**Was:** Die Ausstellung zeigt Alltagsgegenstände aus der Jungsteinzeit und beschäftigt sich mit den Fragen: Welche bahnbrechenden Erfindungen sind in der Steinzeit gemacht worden? Was passierte eigentlich bei uns, als in Ägypten die Pyramiden gebaut wurden?

Freie Besichtigung.

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/ Greifensee, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon

[www.die-pfahlbauer-in.ch/pfaeffikon](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/pfaeffikon)

[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)

UNESCO-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Schweizerischer Kunstführer

GSK Nr. SKF-0988D/F/I/E



© Mathias Läubli

## Pfäffikon

### Maleriestaurierungen & Revitalisierung eines Baudenkmals

Sie erleben, wie Elemente von Klassizismus, Reformstil und heutiger Gestaltung dank eines sensiblen architektonischen Konzeptes, kraft einer aufeinander abgestimmten Farbgebung, und neuen additiven Ergänzungen zu einer gestalterischen Einheit verschmelzen. Im Fokus der Restaurierung standen Marmor-, Holzimitations- und Jugendstil-Schablonenmalereien.

#### Samstag 11.9.

15.45 Uhr (Dauer ca. 1.5 Std.)

#### Sonntag 12.9.

13 und 16.15 Uhr (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Steinwiesstrasse 2/4/6, Treffpunkt Gartenseite

**ÖV:** Ab Bahnhof Pfäffikon ca. 8 Min. Fussweg oder Bus 833 bis Hörnlistrasse

#### Was:

Hansjürg Suter & Nora Ott-Suter, Bauträgerschaft  
Dr. phil. Friederike Mehlau Wiebking, Kunstwissenschaftlerin/DENKMALaktiv, Winterthur  
Thomas Wirz, Architekt/Wirz Architekten, Zürich  
Mathias Läubli, Konservator/Läubli Konservierung, Wallisellen  
Giuseppe Melileo/Malergeschäft, Kilchberg & Cécile Burri Farbgestaltung, Zürich

Anmeldung erwünscht unter [bauamt@pfaeffikon.ch](mailto:bauamt@pfaeffikon.ch) bis 3.9. 16 Uhr  
Teilnahmebeschränkung nach Covid-Schutzkonzept

**Organisation:** Gemeinde Pfäffikon ZH/  
Bauamt  
DENKMALaktiv/ARIAS Industriekultur



© Werner Germann



© Stefan M. Holzer

## Pfäffikon

### Spuren des Handwerks im Kirchendach



Der Dachraum der Pfäffiker Kirche bewahrt den bauzeitlichen, wenn auch mehrfach veränderten Dachstuhl des 15. Jahrhunderts. Die Führung zeigt die Spuren der handwerklichen Bearbeitung der Konstruktionshölzer auf und erläutert die Funktionsweise der mittelalterlichen Dachtragwerke.

#### Samstag 11.9.

9.30, 10.30, 12.15, 13.15 und 14.15 Uhr (Dauer 1 Std.)

#### Sonntag 12.9.

13.45 und 14.45 Uhr (Dauer 1 Std.)

**Wo:** Reformierte Kirche, Usterstrasse 5, Eingangshalle Westportal

**ÖV:** Ab Bahnhof Pfäffikon wenige Min. Fussweg Richtung See

**Was:** Führung: Dr. Stefan M. Holzer, Professor für Bauforschung und Konstruktionsgeschichte an der ETH Zürich und ausgewiesener Dachwerksexperte  
Anmeldung bis zum 3.9. unter [bauamt@pfaeffikon.ch](mailto:bauamt@pfaeffikon.ch)  
Teilnehmerzahl pro Führung auf 6 Personen beschränkt

**Organisation:** Gemeinde Pfäffikon ZH/  
Bauamt

Nicht geeignet für gehbehinderte und nicht trittfeste Personen (Leitern/Treppen ohne Geländer)

## Pfäffikon

### Handwerkskunst im Kirchenbau



Bei der Gesamtrenovierung der reformierten Kirche Pfäffikon wurden im Jahr 1947 Fresken entdeckt. Um die Restaurierung drehte sich ein Kulturkampf, welcher illustriert wird. Die Kirche erhielt damals neue Chorfenster, welche durch den Schweizer Künstler François de Ribapierre (1886–1981) gestaltet wurden. Die einzelnen Bilder werden eingehend erklärt.

#### Samstag 11.9.

9.30, 10.30, 12.15, 13.15 und 14.15 Uhr (Dauer 1 Std.)

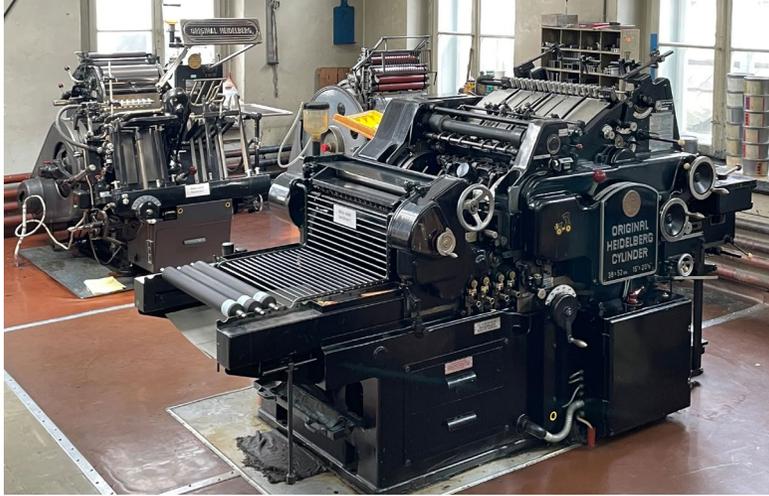
#### Sonntag 12.9.

13.45 und 14.45 Uhr (Dauer 1 Std.)

**Wo:** Reformierte Kirche, Usterstrasse 5, Eingangshalle West

**ÖV:** Ab Bahnhof Pfäffikon wenige Min. Fussweg Richtung See

**Was:** Chorfenster-Führung durch Heinz Nafzger (ehemaliges Mitglied der Kirchenpflege), Wandmalereien-Führung durch Dr. Peter Bösch (Vorstandsmitglied Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon ZH)  
Anmeldung erwünscht unter [bauamt@pfaeffikon.ch](mailto:bauamt@pfaeffikon.ch) bis 3.9. 16 Uhr



© R. Röckel, Fritz

## Pfäffikon

### Vom Handsatz zum fertigen Druck

Wie wurde vor dem Computer-Zeitalter gesetzt und gedruckt? Wir zeigen, wie der Satz für Zeitung und Drucksachen entstand. Anschliessend können Sie es teils selber ausprobieren. Wir erzählen Ihnen dazu die Geschichte dieses alten Handwerks und des Tagblatts des Bezirkes Pfäffikon.

#### Samstag 11.9.

11.45 und 13.30 Uhr (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Buchdruckerei Wochenblatt AG, Hochstrasse 23

**ÖV:** Ab Bahnhof Pfäffikon wenige Min. Fussweg

#### Was:

Führung durch das Druckereigebäude:  
Dr. C. de Morsier-Fritz  
Demonstration Handsatz: I. Fritz, Ch. Graber  
Demonstration Buchdruck: R. Röckel und A. Weber

Anmeldung erwünscht bis zum 3.9. unter [bwp23@bluewin.ch](mailto:bwp23@bluewin.ch)  
Teilnehmerzahl beschränkt

#### Organisation:

Buchdruckerei Wochenblatt AG



© Ateliers- und Skulpturenpark

## Steinmaur

### Vom Steinbruch über die Künstlerkolonie zum Skulpturenpark

Der Steinbruch lieferte im 20. Jahrhundert Werksteine für Bauten in und um Zürich. In den 1970er Jahren siedelte sich der Bildhauer Beat Kohlbrenner an. Nach und nach wuchs eine eigentliche Künstlerkolonie, die 2001 den Verein «Ateliers- und Skulpturenpark» gründete. Gezeigt werden der künstlerische Gestaltungsprozess, Einblicke in Ateliers und Werke.

#### Samstag 11.9.

14 und 16 Uhr Führungen in Gruppen (bei Bedarf 18 Uhr)

**Wo:** Ateliers- und Skulpturenpark

**ÖV:** Ab Zürich HB S15 Richtung Niederweningen, danach ca. 10 Min. Fussweg

**Was:** Ruedi Mösch, geboren 1954, aufgewachsen in Zürich und Umgebung, 1975–1977 Ausbildung als Holzbildhauer, danach weitgehend autodidaktische Weiterbildung zum Steinbildhauer, seit 1978 freischaffender Bildhauer, eigener Werkplatz auf dem Areal der Lägernkalksteinbrüche

Reservation erwünscht unter <https://www.zuercherunterland.ch/de/Denkmalstage-2021>

#### Organisation:

Standort Zürcher Unterland

<https://www.zuercherunterland.ch/de/Denkmalstage-2021>



© Museum zur Farb

## Stäfa

### Das Haus zur Farb und seine Malereien



Die Restauratorin Martina Müller erklärt die barocken Wandmalerei im elterlichen Schlafzimmer sowie die Schablonenmalereien im Kinderzimmer des Hauses und erzählt über ihre Arbeit bei deren Restaurierung. Für das junge Publikum bieten wir einen Workshop zur Stofffärberei im 18. Jh. an, ein Handwerk, das im Keller des Hauses ausgeübt worden ist.

**Sonntag 12.9.**

14 Uhr

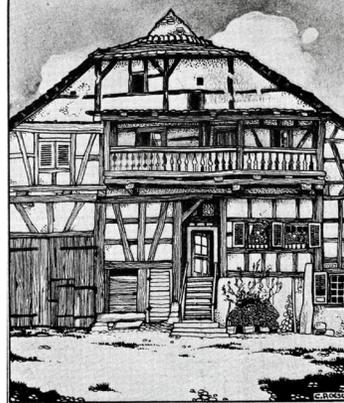
**Wo:** Museum zur Farb, Dorfstrasse 15

**ÖV:** Ab Bahnhof Stäfa Bus 955 bis Stäfa, Dorf

**Was:** Führung durch Martina Müller, Restauratorin  
Kinder-Workshop unter der Leitung von Sibylle Trenck  
Anmeldung bei  
kurator@lesegesellschaft.ch bis 10.9.

**Organisation:** Museum zur Farb, Stäfa

www.museum-zur-farb.ch



© Fachwerkerleben

## Unterstammheim

### Gewusst wie – hist. Bearbeitungen rund um Holz- und Fachwerke



Fachspezifisches Wissen und Fertigkeiten beim Einsatz historischer Techniken und Werkzeuge verschiedenster Handwerke zur fachgerechten Instandstellung von Holzbauten und ihrer Bauteile.

Darstellung und Präsentation historischer Gebäude, deren konstruktiven Besonderheiten mittels Werkstücke und Modelle.

**Samstag 11.9.**

11 bis 17 Uhr

**Sonntag 12.9.**

10 bis 17 Uhr

**Wo:** «Fachwerkerleben» im Girsbergerhaus, Sennegasse 5

**ÖV:** Ab Winterthur–Stein am Rhein S29 bis Bahnhof Stammheim

Ab Andelfingen–Oberstammheim Bus 605 bis Bahnhof Stammheim

Ab Frauenfeld–Diessenhofen Bus 823 bis Adler Unterstammheim

**Was:** Laufend Vorführungen und Kommentierungen

**Organisation:** «Fachwerkerleben» Unterstammheim ZH

www.fachwerkerleben.ch



© AD&AD, A. D'Andrea, A. Diethelm

## Unterstammheim

### Konsequent Kalk und Co. Die Auferstehung einer alten Kapelle

Nach den Regeln traditioneller Baukunst: Mit Handwerkern vor Ort und Spezialisten von aussen befreiten wir die alte Kapelle von den «Sünden» vergangener Renovationen und führen das 1898 erbaute Gebäude mit Kalkputzen, Tadelakt, einem Kalkboden, handgefertigten Tonplatten, Ölfarbe und Pigmenten seinem neuen Zweck «Ferien im Baudenkmal» zu.

#### Samstag 11.9.

10, 13.30 und 15 Uhr

**Wo:** Höhrainweg 2, ehemalige Chrischonakapelle, Treffpunkt vor dem Haupteingang

**ÖV:** S 29 Winterthur–Stein am Rhein bis Bahnhof Stammheim, danach ca. 5 Min. Fussweg oder Bus B 823 Frauenfeld–Diessenhofen bis Oberstammheim Post, danach ca. 5 Min Fussweg

**Was:** Führungen durch Attilio D'Andrea, dipl. Arch. ETH und Annegret Diethelm, Dr. phil. I, Kunsthistorikerin

Anmeldung bei [info@adad.ch](mailto:info@adad.ch) bis am 5.9. (15 Personen pro Führung)

**Organisation:** AD&AD, Büro für Architektur, Bauforschung und Kunstgeschichte, 6675 Cevio



© Museo Palafitte Ledro

## Uster

### Paddeln wie die Pfahlbauer\*innen



Im Rahmen der traditionellen Plauschregatta des Ruderclubs Uster werden auf dem Greifensee auch Einbäume eingesetzt, das klassische Fortbewegungsmittel der Pfahlbauer\*innen. Am Morgen messen sich internationale Archäologieteams, am Nachmittag sind Sie eingeladen, mit ihren Freunden oder Arbeitskolleginnen um die Wette zu rudern.

#### Samstag 11.9.

ganzer Nachmittag

**Wo:** Schiffflände Niederuster

**ÖV:** Ab Bahnhof Uster Bus 817 bis Uster See

**Was:** Einbaumregatta auf dem Greifensee: Anmelden und mitmachen oder zuschauen und anfeuern.

Dazu kann die Veranstaltung «Werken wie die Pfahlbauer\*innen» an der Schiffflände in Niederuster besucht werden.

Für die Teilnahme an der Einbaumregatta ist eine Anmeldung erforderlich: [www.die-pfahlbauer-in.ch/einbaumregatta](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/einbaumregatta)

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/ Greifensee, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Ruderclub Uster

[www.die-pfahlbauer-in.ch/einbaumregatta](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/einbaumregatta)  
[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)

UNESCO-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0988D/F/I/E



© ExperimentA



© Ulli Krahenberger



© Oliver Good, Helena Klein, Sofia Poku / Knowledge Visualization ZHdK

## Uster

### Werken wie die Pfahlbauer\*innen



Die Pfahlbauer\*innen verstanden ihr Handwerk! Erfahrene Experimentalarchäolog\*innen zeigen Ihnen, welche Kniffe beim Bronzeguss anzuwenden sind, wie man aus Feuerstein rasiermesserscharfe Werkzeuge macht oder welche Geräte aus Hirschgeweih gefertigt werden können.

**Samstag 11.9. und Sonntag 12.9.**

10 bis 17 Uhr

**Wo:** Schiffflände Niederuster

**ÖV:** Ab Bahnhof Uster Bus 817 bis Uster See

**Was:** Vorführung verschiedener Handwerkstechniken der Pfahlbauer\*innen durch Experimentalarchäolog\*innen.

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/Greifensee und Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

[www.die-pfahlbauer-in.ch/werken-wie-die-pfahlbauer-innen](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/werken-wie-die-pfahlbauer-innen)

[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)

UNESCO-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0988D/F/I/E

## Wald

### Gewusst wie: Denkmalgerechter Umgang mit Haustechnik



Fritz Maurer zeigt in der Villa Flora ausgeführte Lösungen zu folgenden Themen: Entfeuchtung in Kellern mittels Bauteiltemperierung

Erhalt und Anpassung des historisch gewachsenen Elektronetzes Anpassungen und Restaurationen am Schwerkraft-Heizsystem

Erhalt des 150-jährigen, noch vorhandenen Zentral-Wasserversorgungssystems

**Samstag, 11.9. und Sonntag, 12.9.**

11 bis 18 Uhr Führungen  
(Dauer jeweils 1 Std.)

**Wo:** Villa Flora Wald, Rütistrasse 15

**ÖV:** Ab Bahnhof Wald 3 Min. Fussweg

**Was:** Führungen mit Fritz Maurer, Eigentümer der Villa Flora in Wald, seit 40 Jahren erfahren im Sanieren und sanften Reparieren historischer Bauten, insbesondere historischer Haustechnik.

Keine Anmeldung erforderlich

**Organisation:** Villa Flora Wald ZH

[www.villaflora-wald.ch](http://www.villaflora-wald.ch)

## Wetzikon

### Schöner Wohnen



Wer erinnert sich nicht beim Begriff «Pfahlbauer\*in» an die Bilder aus den alten Schulbüchern? Anhand von Funden aus der Pfahlbauzeit – neben den vielen Pfählen auch vereinzelte Architekturbestandteile wie Balken, Schindeln und Türen – lassen sich mögliche Ansichten eines Hauses aus der Jungsteinzeit kreieren.

**Sonntag 12.9.**

14 bis 17 Uhr

Dauerausstellung **vom 11.4. bis 31.10.**  
(geöffnet jeweils Sonntags von 14 bis 17 Uhr)

**Wo:** Museum Wetzikon, Farbstrasse 1

**ÖV:** Ab Bahnhof Wetzikon Bus 852 oder 853 bis Wetzikon ZH, Zentrum oder Bus 850 oder 851 bis Oberwetzikon

**Was:** In der Ausstellung tauchen Sie mit Hilfe von Originalobjekten, Rekonstruktionen und Zeichnungen in die Welt der Prähistorie ein – willkommen bei den Pfahlbauer\*innen zu Hause! Ausserdem ist ein Ausstellungsraum dem legendären Pfahlbauforscher Jakob Messikommer gewidmet.

Freie Besichtigung.

**Organisation:** Verein Zukunft UNESCO Welterbe Pfahlbauten Pfäffikersee/Greifensee, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Museum Wetzikon

[www.die-pfahlbauer-in.ch/wetzikon](http://www.die-pfahlbauer-in.ch/wetzikon)  
[www.zh.ch/denkmaltage](http://www.zh.ch/denkmaltage)

UNESCO-Welterbe: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0988D/F/I/E



© Damian Poflet

## Winterthur

### 125 Jahre Nagelfabrik Winterthur



1895 entstand beim Bahnhof Gröze eine Nagelfabrik, die als mittlerweile letzte Nagelfabrik der Schweiz weiterhin erfolgreich produziert. Der Schaubetrieb mit den aus der Gründungszeit stammenden Maschinen lädt ein zu einer Reise in die industrielle Vergangenheit, ein Spaziergang stellt genossenschaftliche Siedlungen der Zwischenkriegszeit vor.

#### Donnerstag 9.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 2.5 Std.)

**Wo:** St. Gallerstrasse 138



© wirbib

## Winterthur

### Backstage! Fesselnde Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier



Ein kostümiertes Frauentrio führt die Besucher\*innen durch das Neuwiesenquartier hinter dem Bahnhof Winterthur. Von der Begegnung mit der Ingebohler Ordensschwester und den Tätigkeiten Julie Bikles über die Hintergründe des ersten Chemielabors bis hin zur teuflischen Strickmode werden allerlei Anekdoten aus 200 Jahren Quartiergeschichte präsentiert.

#### Samstag 11.9.

10 Uhr (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Katholische Kirche St. Peter und Paul, Ecke Neuwiesenstrasse/Paulstrasse

#### ÖV:

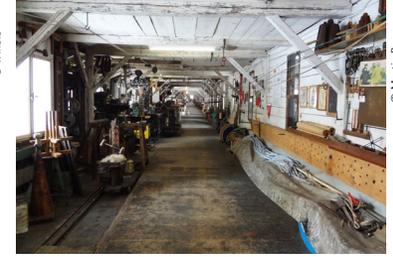
Ab Bahnhof Winterthur ca. 6 Min. Fussweg oder ab Bushaltestelle Tellstrasse ca. 4 Min. Fussweg

**Was:** Szenisch-historischer Stadtrundgang. Der Rundgang wird in Mundart geführt und findet bei jeder Witterung statt.

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter [staedtebau@win.ch](mailto:staedtebau@win.ch) oder 052 267 54 62 bis 9.9.

**Organisation:** Verein Frauenstadtrundgang Winterthur und Denkmalpflege der Stadt Winterthur

[www.frauenrundgang.ch](http://www.frauenrundgang.ch)



© Martin Benz

## Winterthur

### Das Seilerhandwerk – Besuch auf der 100m langen Reeperbahn



Die Seilerei Kislig ist einer der ältesten Handwerksbetriebe in Winterthur und überdies eine der schweizweit letzten handwerklich betriebenen Seilereien. 1878 gegründet, werden auf der 100m langen Reeperbahn die Seile noch fast gleich wie damals hergestellt. Wir stellen das faszinierende Seilerhandwerk und das eindrückliche Baudenkmal vor.

#### Dienstag 7.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

**Wo:** Seilerei Kislig, Breitstrasse 18

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 4 bis Turmstrasse, danach 100 Meter abwärts

**Was:** Führung durch Martin Benz, Inhaber

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter 052 267 54 62 oder [staedtebau@win.ch](mailto:staedtebau@win.ch) bis 3.9.

**Organisation:** Denkmalpflege der Stadt Winterthur

[www.seile.ch](http://www.seile.ch)



© Naturmuseum Winterthur



© Katja Baumhoff



© Katja Baumhoff



© Michael Flast

## Winterthur

### Frühe Tierpräparation – die Entstehung eines Handwerks



Vögel dauerhaft zu präparieren war lange unmöglich, weshalb die Vogelwelt mehrheitlich in Gemälden dargestellt wurde. Erste Präparate sind aus dem 17. Jahrhundert erhalten. Diese orientierten sich an der malenden Kunst und wurden daher oft nur in Halbreiefs dargestellt. Die einzigen derartigen Präparate aus der Schweiz finden sich in Winterthur.

#### Samstag 11.9.

10, 11, 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

**Wo:** Naturmuseum Winterthur, Museumsstrasse 52

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 3, 10, 674 oder 676 bis Stadthaus oder ca. 10 Min. Fussweg über die Museumsstrasse

#### Was: Führungen

Platzzahl beschränkt, keine Anmeldung notwendig

**Organisation:** Naturmuseum Winterthur, Daniela Zingg  
Verband Naturwissenschaftliche Präparation Schweiz (VNPS), Martin Troxler

www.vnps.ch

## Winterthur

### Historische Bildteppiche: Material und Technik



Anhand von Beispielen historischer Bildteppiche in der Sammlung Oskar Reinhart wird in dieser einstündigen Führung das Entstehungsumfeld, das Material und die Technik des Webens, Stickens und der Wollwirkerei erläutert.

#### Samstag 11.9.

15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

#### Sonntag 12.9.

11.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstrasse 95

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 10 bis Haldengut, danach 10 Min. Fussweg bergauf Richtung Lindberg oder Bus 3 bis Kantonsspital, danach 10 Min. Fussweg bergauf Richtung Lindberg

#### Was: Führung

**Organisation:** Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur. Eine Institution des Bundesamtes für Kultur BAK.

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0712D / SKF-00158D

## Winterthur

### KunstZeitmaschine



Ein Workshop für Kinder bis 12 Jahre: Ausgehend von den historischen Bildteppichen in der Sammlung erhalten die teilnehmenden Kinder im Museumsatelier die Möglichkeit, Web- und Sticotechniken kennenzulernen und auszuprobieren.

#### Sonntag 12.9.

11.30 (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstrasse 95

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 10 bis Haldengut, danach 10 Min. Fussweg bergauf Richtung Lindberg  
oder Bus 3 bis Kantonsspital, danach 10 Min. Fussweg bergauf Richtung Lindberg

**Was:** Kunstworkshop für Kinder von 4 bis 12 Jahren mit Gabriela Lüber, Kunstvermittlerin

Anmeldung unter 058 466 77 40 oder [sorfuehrungen@bak.admin.ch](mailto:sorfuehrungen@bak.admin.ch) bis spätestens 11.9.

**Organisation:** Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur. Eine Institution des Bundesamtes für Kultur BAK.

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0712D / SKF-00158D

## Winterthur

### Nachkriegsmode – Qualitäten und Herausforderungen



Das 1962 nach Plänen von Rolf Georg Otto fertiggestellte Einfamilienhaus ist ein herausragendes Beispiel für die brutalistische Architektur in Winterthur. Bei einem Rundgang um und durch das Haus lernen wir die Qualitäten und Herausforderungen im Umgang mit den für die Nachkriegszeit typischen Materialien wie Sichtbeton kennen.

#### Mittwoch 8.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

**Wo:** Schickstrasse 3

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur Bus 10 bis Haldengut, danach ca. 10 Min. Fussweg bergauf

**Was:** Führung durch Dr. Bettina Hedinger (Eigentümerin), Peter Rügger (Architekt), Tobias Hotz (Restaurator), Stefanie Magel (Denkmalpflege der Stadt Winterthur)

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter [staedtebau@win.ch](mailto:staedtebau@win.ch) oder 052 267 54 62 bis spätestens 6.9

**Organisation:** Denkmalpflege der Stadt Winterthur



© Amt für Städtebau Winterthur

## Winterthur

### Vertrautes in neuem Kleid – eine Sanierung im Stadtraum



Was kann gelingen, wenn ein Künstler, eine Architektin, ein Architekt, ein Grafiker, ein Schriftmaler und eine Denkmalpflegerin zusammenarbeiten? Sieben benachbarte Altstadt Häuser sollten mit einer Sanierung ein neues Gesicht erhalten – eine Herausforderung, die nur im engen Austausch von Fachleuten verschiedener Disziplinen zu meistern war.

#### Freitag 10.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Obertor 26, am Brunnen

**ÖV:** Ab Bahnhof Winterthur 10 Min. Fussweg durch die Altstadt oder mit Bus 1, 5, 7 bis Stadthaus, danach 3 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Thomas Rutherford (Künstler), Karin Fehr (Projektleiterin Amt für Städtebau), Sascha Lötscher (Grafiker), Kurt Greber (Schriftmaler und Restaurator), Markus Jedele (Architekt) und Dr. Konstanze Domhardt (Leiterin Denkmalpflege Stadt Winterthur)

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter [staedtebau@win.ch](mailto:staedtebau@win.ch) oder 052 267 54 62 bis 8.9.

**Organisation:** Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Schweizerischer Kunstführer  
GSK Nr. SKF-0712D



© Adrian Kreuzer

## Winterthur

### Von Fachwerk, Tragkonstruktionen und römischem Handwerk



Bei einem Besuch im historischen Ortskern Oberwinterthurs erfahren wir von einem Holzbaufachmann spannende Details zur Geschichte und Sanierung einer prächtigen Sichertriegelfassade. Danach nehmen wir eine eindruckliche Tragkonstruktion aus dem 16. Jahrhundert unter die Lupe und reisen mit der Archäologin zurück zu den Handwerkern der Römerzeit.

**Montag 6.9.** 17.30 (Dauer ca. 1.5 Std.)

**Wo:** Beim Dorfbrunnen Ecke Römerstrasse / Hohlandstrasse

**ÖV:** Bis Bahnhof Oberwinterthur mit S29, S24 oder Bus 1 und 5, danach ca. 10 Min. Fussweg bergaufwärts.

**Was:** Begrüssung durch Christa Meier, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau Winterthur; Jens Andersen, Stadtbaumeister, Amt für Städtebau und Dr. Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege Winterthur. Führungen durch Florian Schlegel, Handwerk im Holzbau und Dr. Verena Jauch, Kantonsarchäologie Zürich / Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter [staedtebau@win.ch](mailto:staedtebau@win.ch) oder 052 267 54 62 bis 2.9.

**Organisation:** Denkmalpflege der Stadt Winterthur



© Anja Wanner

## Winterthur

### Gewusst wie – Wir fragen bei Fachleuten nach (online)



Unterhaltsame Podcasts für alle, die von zu Hause aus oder von unterwegs spannende Hintergründe zum Thema Handwerk und Denkmalpflege erfahren möchten.

**Montag 6.9.**

Online verfügbar

**Wo:**

<https://stadt.winterthur.ch/denkmaltage>

**Was:**

Podcasts ab 6.9. auf <https://stadt.winterthur.ch/denkmaltage>

**Organisation:** Denkmalpflege der Stadt Winterthur

<https://stadt.winterthur.ch/denkmaltage>



© Juliet Halter, AFS

## Zürich

### Das Gebäude Mythenthal in wuchtig-behändigem Jugendstil (online)

Das freistehende Gebäude «Mythenthal» mit Naturschieferdach und Sandsteinfassaden wurde 1905 erbaut und zählt zu den wichtigsten Vertretern des Jugendstils in Zürich. Nach langjähriger Nutzung als Bürogebäude wurde das Gebäude 2020–2021 wieder seiner ursprünglichen Bestimmung als Wohnhaus zugeführt und innen wie aussen sehr sorgfältig restauriert.

#### Samstag 11.9.

Online verfügbar

**Wo:** [www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage](http://www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage)  
Online-Veranstaltung

**Was:** Online-Führung durch Mireille Blatter und Roland Frischknecht, Denkmalpflege Stadt Zürich und Rita Schiess, Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG. Zusätzliche Videos mit Fokus auf Handwerk und Restaurierung auf [www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage](http://www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich



© Juliet Halter, AFS

## Zürich

### Das barocke Bodmerhaus wird gesamtanisiert



Mit über 350 Jahren ist das Bodmerhaus eines der ältesten barocken Landsitze in der Stadt. Benannt nach seinem Bewohner Johann Jakob Bodmer (1698–1783) wurde das Gebäude im Laufe der Zeit mehrmals umgebaut. Bis Ende 2022 wird es mit viel Fachwissen an aktuelle Bedürfnisse angepasst. Sie erhalten Einblicke in die laufenden Restaurierungsarbeiten.

#### Samstag 11.9.

10 bis 11.30 Uhr und 12 bis 13.30 Uhr  
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

**Wo:** Universität Zürich, Philosophische Fakultät, Studiendekanat (Gebäude SOC) Rämistrasse 69, Besammlung auf dem Kiesplatz

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 3, 6 oder 10 bis Haltestelle ETH/Universitätsspital

**Was:** Führung durch Mireille Blatter, Denkmalpflege Stadt Zürich, Ursina Fausch, Ernst Niklaus Fausch Partner AG Architekten und Felix Wyss, Archäologin und Bauforscherin bei Berti, Kohler & Wyss. Zusätzliche Videos mit Fokus auf Handwerk und Restaurierung auf [www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage](http://www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage). Anmeldung bis 5.9. auf [www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage](http://www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich



© Juliet Halter, AFS

## Zürich

### Umbau und Instandsetzung der Schulanlage Gubel

Die letzte Gesamtinstandsetzung der Schulanlage Gubel lag 40 Jahre zurück und entsprechend war sie in die Jahre gekommen. Die Führung gibt Einblicke, wie das historistische Schulhaus Gubel A, 1904 erbaut, restauriert und modernisiert wurde und wie sich die Arbeiten gegenüber dem Schulhaus Gubel B, einem Bauwerk der Moderne von 1933, unterscheiden.

#### Samstag 11.9.

10 bis 11.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr  
(Dauer ca. 1 Std. 15 Min.)

**Wo:** Regensbergstrasse 147/153, Besammlung auf den Pausenhof (Zugang südlich über die Föhrenstrasse)

**ÖV:** Ab Bahnhof Oerlikon Tram 11, Bus 61 oder 62 bis Regensbergbrücke, danach 5 Min. Fussweg oder direkt ab Bahnhof Oerlikon 7 Min. Fussweg

**Was:** Führung durch Sabine Konstanzer, Denkmalpflege Stadt Zürich, und Nik Biedermann, Nik Biedermann Architekten.

Anmeldung bis 5.9. auf [www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage](http://www.stadt-zuerich.ch/denkmaltage)

**Organisation:** Denkmalpflege Stadt Zürich



© Heimatschutzzentrum, Mathias Arnold

## Zürich

### Auf Entdeckungstour mit der Farbgestalterin



Die Villa Patumbah wurde 1885 vom Tabakunternehmer Carl F. Grob erbaut und beeindruckt mit historistischer Gestaltung und einer grosszügigen Parkanlage. Die Farbgestalterin Olivia Fontana gibt Einblick in ihre Arbeit.

#### Samstag 11.9.

14.30 und 15.30 Uhr (Dauer 45 Min.)

#### Sonntag 12.9.

13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer 45 Min.)

**Wo:** Zollikerstrasse 128

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 2 und 4 bis Fröhlichstrasse oder Bus 33 oder 77 bis Botanischer Garten, danach ca. 5 Min. Fussweg

**Was:** Führungen mit der Farbgestalterin und Dekorationsmalerin Olivia Fontana. Freie Besichtigung: Sonderausstellung «Patumbah liegt auf Sumatra», Dauerausstellung «Baukultur erleben – hautnah!» Anmeldung bis 10.9. an [info@heimatschutzzentrum.ch](mailto:info@heimatschutzzentrum.ch) Teilnehmerzahl beschränkt.

**Organisation:** Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah

[www.heimatschutzzentrum.ch](http://www.heimatschutzzentrum.ch)



© Uhrenmuseum Beyer

## Zürich

### Die Restaurierung einer französischen Tischuhr von 1795



Das Uhrenmuseum Beyer vereint Zeitmesser aus über 3 000 Jahren. Materialien, Technik und Ästhetik der Uhren sind vielfältig und komplex, ihr Erhalt ist eine grosse Herausforderung. Der für die Sammlung zuständige Uhrmacher erklärt am Beispiel einer französischen Tischuhr aus dem 18. Jahrhundert, wie sie zu meistern ist.

#### Samstag 11.9.

11 Uhr

**Wo:** Bahnhofstrasse 31

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 2, 7, 8, 9, 10, 11 oder 13 bis Paradeplatz

**Was:** Präsentation von Ernst Baschung, Leiter Uhrmacheratelier der Chronometrie Beyer  
Anmeldung auf [museum@beyer-ch.com](mailto:museum@beyer-ch.com)

**Organisation:** Uhrenmuseum Beyer

Mehr Infos auf [beyer-uhrenmuseum.com](http://beyer-uhrenmuseum.com)



© Louie Blaser

## Zürich

### «Vera Skoronel und das Parfüm» Historische Fiktion als Methode der Tanzgeschichtsvermittlung



In Zusammenarbeit mit Karin Hermes und deren Projekt «Die Rote Kapelle» plant SAPA einen Workshop (Samstag), der sich thematisch mit der «historischen Fiktion» als Methode der Tanzgeschichtsvermittlung beschäftigt. Am Sonntag wird die Methode von Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen diskutiert.

**Samstag 11.9.** 10 bis 16 Uhr Workshop  
**Sonntag 12.9.** 11 bis 12 Uhr Gespräch

**Wo:** Tanzhaus Zürich,  
Wasserwerkstrasse 127a

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 4, 6 oder 13 bis Löwenbräu, danach wenige Min. Fussweg

**Was:** Workshop «Vera Skoronel und das Parfüm» mit Karin Hermes. Anmeldung bei [hermes@hermesdance.com](mailto:hermes@hermesdance.com)  
Gespräch «Historische Fiktion als Methode der Tanzgeschichtsvermittlung» mit Dr. C. Fleischle-Braun, Dr. U. Pellaton, F. Chiquet, Moderation: Prof. Dr. Ch. Thurner, Tanzhaus Zürich  
Anmeldung bei [annika.hossain@sapa.swiss](mailto:annika.hossain@sapa.swiss)

**Organisation:** Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste in Zusammenarbeit mit Karin Hermes und Tanzhaus Zürich

[www.sapa.swiss](http://www.sapa.swiss); [www.tanzhaus-zuerich.ch](http://www.tanzhaus-zuerich.ch)



© Ernest Capadrutt

## Zürich

### Fassade al fresco und weitere traditionelle Techniken

Blicken Sie hinter die Kulissen von leidenschaftlichem Handwerk und mutiger Farbgestaltung bei der Besichtigung der ersten Zürcher Eigenheimsiedlung. Renoviert wurde nur mit wenigen natürlichen Rohstoffen wie Kalk und Öl etc. Vom Handwerker und vom Gestalter erfahren Sie weitere anregende Hintergründe.

#### Samstag 11.9.

10, 14 und 16 Uhr

**Wo:** Ecke Heimatstrasse / Dufourstrasse

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 4 bis Fröhlichstrasse

**Was:** Führung durch Ernest Capadrutt und Donald Niebaum

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bei [e.capadrutt@feinraum.ch](mailto:e.capadrutt@feinraum.ch)

**Organisation:** Feinraum (pace of nature GmbH), Aeugst am Albis  
Calcina, Fachverband für Kalk, Baden

[www.feinraum.ch](http://www.feinraum.ch)  
[www.calcina.ch](http://www.calcina.ch)



© Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Zürich

### Ein aussergewöhnliches Paar: Tonhalle und Kongresshaus



Anlässlich der Wiedereröffnung des denkmalgeschützten Gebäudekomplexes Tonhalle und Kongresshaus widmet das Alterthümer-Magazin dem einzigartigen Ensemble eine Ausstellung. Durch Expert\*innenführungen und Demonstrationen von Handwerkerinnen und Handwerkern wird die wiedergewonnene Eleganz der Bauten erfahrbar gemacht.

#### Samstag 4.9.

18 bis 02 Uhr

**Wo:** Alterthümer-Magazin,  
Sihlramtsstrasse 4

**ÖV:** Ab Zürich HB S4 und S10 bis Bahnhof Selnau oder Tram 14 und 3 bis Stauffacher, danach wenige Min. Fussweg.

**Was:** Ausstellungseröffnung an der Langen Nacht der Zürcher Museen mit Garagenbar und Köstlichkeiten des Café Miyuko.

Achtung: Einlass nur mit Ticket für die Lange Nacht der Zürcher Museen, Anmeldung erforderlich: [zh.ch/alterthuemer-magazin](http://zh.ch/alterthuemer-magazin)

**Organisation:** Kantonale Denkmalpflege Zürich, Verein Zürcher Museen

[zh.ch/alterthuemer-magazin](http://zh.ch/alterthuemer-magazin)



© Urs Siegenthaler, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

## Zürich

### See you am See. Eröffnungstage.



Nach einem knapp 4-jährigen Umbau öffnen Kongresshaus und Tonhalle Zürich ihre Türen. Verschiedene Elemente aus den Bauetappen 1895 und 1939 wurden mit aufwändigen Techniken, Fertigkeiten und Materialien restauriert oder originalgetreu wiederhergestellt. Lernen Sie das Gebäude, seine bewegte Geschichte und die zukünftige Nutzung kennen.

#### Samstag 4.9. und Sonntag 5.9.

**Wo:** Kongresshaus und Tonhalle Zürich,  
Claridenstrasse 7

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram bis Stockerstrasse, Rentenanstalt oder Bürkliplatz

**Was:** Individueller Besuch der Räumlichkeiten, Rundgang mit Audioguides und Videos:

- Geschichte, Architektur und Akustik des Gebäudes
- Denkmalschutz und Handwerk
- Zukünftige Nutzung durch die Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG und das Kongresshaus Zürich

Das detaillierte Programm wird laufend aktualisiert: [www.seeyouamsee.ch](http://www.seeyouamsee.ch)

Anmeldung und Ticket mit Zeitslot erforderlich (kostenlos): [www.seeyouamsee.ch](http://www.seeyouamsee.ch)

**Organisation:** Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG, Kongresshaus Zürich AG, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich, Hochbau-departement Stadt Zürich

[www.seeyouamsee.ch](http://www.seeyouamsee.ch)  
[www.zh.ch/denkmalpflege](http://www.zh.ch/denkmalpflege)



© Stuckateurbetrieb Ludwig



© Carlo Vagnières



Besuchen Sie unseren Blog: **ad.zh.ch**  
Folgen Sie uns auf Instagram: **@adzuerich**

## Zürich

### Stuck – Herstellungstechniken mit traditionellen Materialien



Offene Stuckwerkstatt, in der mit traditionellen Techniken Stuck restauriert und rekonstruiert wird. Verschiedene Arbeitsbereiche zeigen Materialien und Werkzeuge und geben einen Einblick in die Arbeitsabläufe. Es werden historische Stuckaturen und Abgüsse gezeigt, die anregen sich über die Bedeutung der plastischen Innendekoration auszutauschen.

#### Sonntag 12.9.

10 bis 18 Uhr

**Wo:** Stuckwerkstatt Ludwig, Grubenstrasse 23, Halle 501

**ÖV:** Ab Zürich HB S10 Uetlibergbahn bis Binz, danach ca. 4 Min. Fussweg

**Was:** Begleitete Besichtigung mit Jan Ludwig – Anmeldung bei ludwig@stuckateurbetrieb.ch bis 10.9.

**Organisation:** Stuckateurbetrieb Ludwig

Stuckateurbetrieb.ch

## Zürich

### 100 Häuser im ursprünglichen Kalkgewand

Projekt Charmeoffensive für Zürchs Altstadt: Bei einem der ersten von 100 Häusern, die Zürchs Altstadt aufwerten sollen, erleben Sie die Wirkung einer echt historischen Fassade. Sie löschen und sumpfen mit uns Kalk, färben Verputze und Farben mit historischen Pigmenten und erfahren alles über die Techniken und Bedingungen des Handwerks.

#### Samstag 11.9.

10, 14 und 16 Uhr

#### Sonntag 12.9.

14 und 16 Uhr

**Wo:** Stüssihofstatt 4, vor dem Haus

**ÖV:** Ab Zürich HB Tram 4 bis Rathaus

**Was:** Einführung ins Kalkhandwerk mit Carlo Vagnières  
Teilnehmerzahl begrenzt: Anmeldung unter bea.gruenig@calcina.ch

#### Organisation:

Calcina, Fachverband für Kalk, Baden

www.calcina.ch

www.carlovagnieres.ch



# Archäologie und Denkmalpflege

## für den Kanton Zürich

**Die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich, die Denkmalpfleger der Stadt Winterthur und der Stadt Zürich und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.**

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website **www.hereinspaziert.ch**. Dort oder unter 031 336 71 11 können Sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Kinderveranstaltung



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Velotour



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch)



Die mobile App «Swiss Art to Go»; [www.satg.ch](http://www.satg.ch); digitaler Kunstführer der GSK



Projekt wurde unterstützt durch die Schweizerische Stiftung Pro Patria



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Raumentwicklung**



**Stadt Zürich**  
Amt für Städtebau

Stadt Winterthur



**NIKE**

KULTURERBE  
PATRIMOINE CULTUREL  
PATRIMONIO CULTURALE